

Literaturnotiz.

Tschermaks mineralogische und petrographische Mitteilungen, N. F., 38. Bd. **Festband, Friedrich Becke** zum 70. Geburtstag gewidmet. Mit 1 Bildnis des Jubilars und 11 Tafeln, 632 + XX S. Wien—Leipzig, Hölder-Pichler-Tempsky A. G., 1925.

Aus den über die ganze Erde verstreuten zahlreichen Schülern und Freunden Friedrich Beckes hat sich eine größere Anzahl zusammengetan, um anlässlich des 70. Geburtstages dem verehrten Lehrer und Führer auf dem Gebiete der Mineralogie und Petrographie ihre Wertschätzung durch Herausgabe einer Festschrift zum Ausdruck zu bringen. Sie liegt in obigem stattlichem Bände von Tschermaks Mitteilungen, geschmückt mit einem wohl gelungenen Bilde des Jubilars, nun vor und enthält 35 Beiträge mineralogischen und petrographischen Inhaltes.

Vergleicht man das eingangs beigegebene Verzeichnis von Beckes wissenschaftlichen Veröffentlichungen mit dem Inhalt der Beiträge, so sieht man, daß die reiche Saat von Erkenntnissen und Fragestellungen, welche Becke in den vielen Jahren seiner Lehrtätigkeit unermüdetlich unter seine Schüler und in einem weiteren Wirkungskreise durch seine Vorträge und Publikationen ausgestreut hat, reichen Ertrag geliefert hat. Die meisten der von Becke vorwiegend gepflegten Teilfelder seines Arbeitsgebietes sind in den Beiträgen weitergebaut: so durch die mehrfachen Beiträge zur Kenntnis der Feldspate, durch allgemeine und durch regionale Untersuchungen über kristalline Schiefer, durch Arbeiten über magmatische Differentiation, über Kristallzungen, ferner durch Abhandlungen regionalen Charakters über das niederösterreichische Waldviertel und über die Zentralalpen, mineralogisch-chemische Studien über Uranerze usw. Die kräftige Weiterentwicklung der Becke'schen Grundlagen, welche in ihnen vielfach zutage tritt, ist das beste Zeugnis für den Wert und die Lebenskraft der letzteren.

Folgende Autoren sind an dem Bände beteiligt: Köhler, Eitel, Tertsch, Hammer, Chudoba, Duparcé, Mohr, De Klerk, Goldschmiedt, Kolderup, Sundius, Mauritz, Harwood, Schädler, Morozewicz, Kirsch, Dittler, Hihsch, Kober, Eckermann, Weigel, Milch, Alaschewski, Angel, Martiny, Rinne, Kulaszewski, Kreutz, Schmidt, Winkler, Doelter, Stiny, Grengg, Marchet, Kölbl, Michel, Sueß, Raaz, Leitmeier, Tokarski, Himmelbauer.

Da es zu viel Raum beanspruchen würde, alle Beiträge hier einzeln aufzuführen, seien hier nur die Arbeiten regionalgeologischen Interesses über österreichische Gebiete herausgehoben:

- H. Mohr. Zur Entstehungsfrage der alpinen Spatmagnetit vom Typus Veitsch.
 - J. Schädler. Ausbildung des Phosphorit im Gault Vorarlbergs.
 - L. Kober. Die tektonische Stellung des Semmering-Wechselgebietes.
 - F. Angel u. G. Martiny: Die Serpentine der Gleinalpe.
 - J. Stiny. Gesteinsklüftung im Teigschgebiet.
 - A. Marchet. Über Hornblenden aus dem niederösterreichischen Waldviertel.
 - L. Kölbl. Die Stellung des Gföhler Gneises im Grundgebirge des niederösterreichischen Waldviertels.
 - H. Michel. Die goldführenden Erze des Siglitz—Pochhart—Erzwieser Gangzuges in den Hohen Tauern.
 - Fr. E. Sueß. Über die Bedeutung der sogenannten Tiefenstufen im Grundgebirge der variszischen Horste.
 - W. Hammer. Cordieritführende metamorphe Granite aus den Ötztaler Alpen.
- Der Verlag hat dem Festband eine sorgfällige und gute Ausstattung zuteil werden lassen.

W. H.